

1. September

3 Uhr vorm. Disp.d.17.Brigkmdos (tel) :

L u c k genommen, Feind im weiteren Rückzuge begriffen.

II./91 Obstlt. W e n z e l Vorhut. IV./91 und IR. 102 Haupttruppe.

Marschdirektion : G u b i n -Kote 233 - 228 Feldweg sü.Trigonomet 246, Nordrand von R a d o m i s l -Feldweg südl.Trigonometer 214 - P e r e k l a d o w i s z y .

5 Uhr 30 vorm. Abmarsch der Vorhut.

11 Uhr 30 vorm. Eintreffen der Teile der Haupttruppe in R a d o m i s l, Rast, es wird abmenagiert.

1 Uhr nachm, Brigbefehl 17. : Die Pioniere haben mit denen des IR.102 zur Vorhut zu gehen, wo sie zur Disposition des Sappeurkommandanten für bevorstehenden Brückenschlag über den S t y r verbleiben.

7 Uhr nachm. kommt von der Brig. der Befehl zum Weitermarsch nach P e r e k l a d o w i c z y IV./91 ist sofort auf Höhe Kote 216 zu dirigieren mit M.Gstaffel.

7 Uhr 20 nachm. 17.Brigkmdobefehl. :

Marschbefehl des Restes der Bri gade unter Komdo Oberst S t e i n s b e r g nach P e r e k l a d o w i c z y .

6 Uhr 21 nachm. Weisung der Fahrkücjen zum III. Baon.

Stellungen an westlicher Waldisiere östl. T o r g w i c a vom regner frei. *

8 Uhr nachm Eintreffen des II. Baon und IR 73 in P e r e k l a d o w i c z y .

II. Baon bezieht sofort Kantonement.

Vorposten III. Baon trigonometer 215, IV. Baon Kote 216 östl. P e r e k l a d o w i c z y .

Antiquariat und Verlag
 Sudweis, Sterneckgas
 Fortsetzung

2. September

5 Uhr 20 vorm. 17. Brigadobef. 1 Komp. 91 hat als N.D. vorzudringen. Es wird der 7. Komp. abgesendet.

Verfolgungsdetachement 1 Bataillon IR. 102 dem sich 1 Komp. III./ 91 auszuschliessen haben. Marschlinie :

Fahrweg über B e r e g i - M l y n o w nach P o d g a j c e bereit

4 Uhr vorm. entsendet.

II. und IV. und 11 Komp. linke Kolonne.

Marsch ~~XXXXXXXX~~linie Kriegsbrücke, Karrenweg nach Osten sü P o d g a j c z y bis ungefähr 1500

Schritte westlich Kote 207 - Ch. R y c h w a l a -

U ž i n s k y - M.H. Z a d y - M.H. nö. Kote 219

- Kote 190 in Kolonie A d a m o w k a - M.H. K u c a.

5 Uhr 45 vorm. Amarsch des II. und IV./91 und 11./91 schliessen an.

6 Uhr 05 mit Vorhut, 1/2 6. Komp 1. Seitenhut.

6 Uhr 15 passiert die Tete der Vorhut die Kriegsbrücke über den S t y r.

10 Uhr 45 vorm. wurde M.H. westlich Kote 219 mit der

8. Komp. und 6. Komp. in der Schwarmlinie ~~XXXXXXXXXX~~

gesicherten Halt bezogen, Flankierungen ausgeschickt weiter rückwärts rastet entsprechend räumlich verteilt die Haupttruppe.

11 Uhr 30 vorm. 17. Brigadobef. 1 Komp. 91 hat als

N.D. vorzudringen. Es wird der 7. Komp. abgesendet.

12 Uhr 30 17. Brigadobef. betreffs Weitermarsch.

Der Rest des III./ 91 hat ans Reg. anzuschliessen.

1 Uhr 20 nachm. Sitmldg Oblt. K o l a ř.

1 Uhr 30 Sitmldg. Oblt. E p s t e i n.

1 Uhr 50 nachm. Sitmldg. Oblt. K o l a ř.

2 Uhr 15 nachm. rücken beide Bataillone II. u. IV weiter vor, die Vorhut in Schwarmlinie in sö. Richtung gegen den Wald süw Kote 228.

An der sö Waldlisiere wird Halt gemacht.

167

3 Uhr nachm. Sitmeldg Oblt. K o l a ř.

Obstlt. W e n z l entsendet die $\frac{1}{2}$ Komp. zur Verstärkung.

3 Uhr 30 Oberst S t e i n s b e r g entschliesst sich ^{sid} ins Gefecht einzugreifen.

3 Uhr 30 nachm. verschiebt sich die 15. Komp. Lt. J a n k in nö. Richtung in die Mulde öst. des Waldes und geht dann in östl. Richtung gegen den G r a b o r i e c L e s vor. Es bekommt starkes Flankentfeuer und gräbt sich auf der Welle sü. Schrift M.H.

Die $\frac{1}{2}$ 14. Komp. wird im Anschluss rechts eingesetzt.

6 Uhr nachm. Sitbericht Obstl. K r e m ž a r.

6 Uhr 15 nachm telef. Befehl des H. Oberst S t e i n s b e r g an Oblt. E p s t e i n :

„ Adresse Lt. J a n k, so bald IR. 73 verstärkt durch ein Honvedreg. angreifen beginnt, haben sie sich dem Angriff in der Richtung südöstl. anzuschliessen. H. Halbkomp. Oblt. E p s t e i n folgt ihrem linken Flügel. Rechts von Lt. J a n k rückt $\frac{1}{2}$ 14. Komp. Oblt. K l i m a, Direktion das Wäldchen südöstl. L e s g r a b o v i e c.“

Lt. J a n k mit der $\frac{1}{2}$ 14. Komp. bekommt den Befehl sich dem Angriff als Reserve hinter dem rechten Flügel der $\frac{1}{2}$ 14. Komp. anzuschliessen.

Obstlt. W e n z l bekommt den Befehl sich dem Angriff anzuschliessen.

10 Uhr nachm. Sitmeldg der Bugzille 17.

Angriff verschoben, es ist nur das westliche Ufer der I k w a vom Weinde zu säubern.

Oblt. E p s t e i n und Oblt. K l i m a bekommen, die Direktion L e s G r a b o v i e c und haben durch den Wald vorzurücken.

3. September

Im Laufe der Nacht wird die Vorrückung weitergetragen und in 2 hintereinanderliegenden russ. Stellungen

eingedrungen.

Dabei geht von M.G.IV ein Gewehr verloren, doch wurde es wieder zurückerobert.

5 Uhr 5 vorm. Sitmldg. Obstlt. K r e m ž a r.
Fast gleichzeitig kommt die Nachricht, dass Lt. J a n k gefallen ist.

5 Uhr 30 vorm. wird das III. Baon. als Reserve in die Mulde sü. Kote 228 dirigiert. Bekommt beim Vorrücken gut gezieltes Artfeuer.

5 Uhr 55 vorm. Sitmldg. Obstl. K r e ž a r :
ein russischer Angriff wurde vom IV. Baon abgewiesen. Gefangene gemacht.

6 Uhr vorm. Sitber. Oblt. K o l a ř
Nach Einnahme der 2. russ. Stellung weitere Vorrückung zum Stehen gebracht. Die Komp. wird stark von Art. und Inf. flankiert. Die Komp. hat starke Verluste. Lt. K o l a ř will bis zum Abend in der letzten Stellung ausharren. Situation auf der Stelle äußerst kritisch.

Es kommt die Nachricht, dass Offzstellv. J a m b o r gefallen ist.

6 Uhr 30 nachm. führt das II. und IV. Baon 52 in der Nacht gemachte russische Gefangene ab.

7 Uhr 15 Obstlt. K r e m ž a r meldet sich marod.
Baonskmdo II. wird an Oblt. K l i m a übertragen.

8 Uhr vorm. Die Schwarmlinie leidet unter starkem Artfeuer.

8 Uhr 30 vorm. tel. Meldg. Oblt. E p s t e i n, unsere Front soll von Festungsgeschützen beschossen werden.

10 Uhr 45 vorm. kommt das telef. Aviso von der Div. dass die jetzige Stellung wahrscheinlich von längerer Dauer sein wird.

169

Bestätigung über eine Partie gefangener Russen(30)
11 Uhr 15 vorm. Sit.unverändert. Feindl.Art.beschiesst
die Schwarmlinie ununterbrochen.
Das Artfeuer nimmt an Heftigkeit immer mehr zu, näm-
entlich die schwere Art. macht sich furchtbar lästig
2 Uhr 45 Höhepunkt des feindl. Artilleriefuers.
Die Schwarmlinie hat grosse Verluste.
3 Uhr nachm. Situation sehr kritisch.
3 Uhr 15 nachm. wird unsere Linie etwas zurückgenom-
men, doch das feindl.Artfeuer nimmt an Heftigkeit
gar nicht ab. Schon fluten Partien von Nachbarre-
gimenten zurück. Das mörderische Artfuer stellt an
die moralische Kraft unserer Braven die höchsten
Anforderungen, doch die 91 halten wacker stand. Endlich
lässt das Artilleriefuer an Heftigkeit nach.
5 Uhr 45 Sitmedg. des IV. Baon.Oblt. K l i m a.
7 Uhr 30 nachm. Sitbericht Oblt. K l i m a und
Oblt. E p s t e i n.
Bei Nachtanbruch löst das III. Baon mit der 13.
Komp. vom IV. die total erschöpften des II. und IV.
Baons ab.
Unsere Stellung wird wieder vorgenommen.

4. September

Die Nacht verhältnismässig Ruhe, Lage unberändert.
10 Uhr vorm. Sitmldg. Aptm. S a g n e r,
Skizze unserer Stellung.
11 Uhr 30 vorm. Kurzes Artfeuer gegen das III. Baons-
kmdo, das in einem Haus M.H. K u c e einquartiert
war und in den Wald übersiedelt.
Bewegung von feindl. Art, wahrscheinlich eingesehen.
Lt. Müller Adj.d.III.Baons wird neben anderen am
Kopfe sehr schwer verwundet.
Nachm.Sit.unverändert.
2 Uhr Disp.d.17.Brigade.

Die Hauptverteidigungslinie ist die Ausschusslinie
am Höhenabfall exklusive M.H. K u c a nördl. Kote
190 und nö.Kote 192.

10 Uhr 30 nachm. Phonogramm des 17. Brigadens an Regkmd
Nördl. anschliessende Armee hat Gegner bei B e r a s n
n o am G o n y n Fluss ca 25 km. nordwestl. R o w
n o geworfen, setzt morgen Angriff fort. Eigene
Armee hat sich diesem Angriff derart anzuschliessen,
dass jede Zille jede Möglichkeit zum angriffsweisen
Vorgehen auszunützen hat. Behalte mir den Befehl
vor, mache jedoch den Abschnittskommandanten zur
Pflicht, alle Anzeichen, die auf eine Erleichterung
der Situation vor der eigenen Front schlies sen
lassen, ehestens wahrzunehmen und zu melden.
An Hptm. S a g n e r, Oblt. L u k a s, E p s t e i n
weitergegeben.

Des Nachts wird fleissig an der techischen Ausge=
staltung der Stellung gearbeitet. Hiezu wird wie all=
nächtlich die Pionierabt. herangezogen.

5. September. Vor der Front Ruhe. An den techn. Verstärkungen der
Stellung wird fleissig gearbeitet.

5 Uhr nachm. Sitmldg d, Regkmdo an 17. Budzweg.

Situation unverändert. Gegner der heute gegen unse
re Front ein lebhaftes Feuer unterhielt, hat sich
an Infanterie verstärkt, arbeitet ständig an der
Ausgestaltung seiner Stellung. Art. Aufklärer hät=
ten besonders bei Morgengrauen die Tätigkeit im
Beobachten zu verschärfen, da sich die Art. besonders
in dieser Zeit gute Ziele bieten.

Des Nachts vor der Front Ruhe.

auf der Chaussee gegen Dubnow.

Zur Verstärkung des Verfolgungsdet. ist Obstlt.

Wenn z 1 1 Kom. IR. 91 noch beizugeben. Obstlt.

Wenn z 1 meldet alle Wahrnehmungen an Bugzweg 17.

Als Verstärkung des Verfolgungsdet. Obstlt. Wenn z 1

wird noch die 14. Komp. beigegeben.

Sitskizze Hptm. Sagner über fdl. Artstellung.

10 Uhr 30 vorm. Aviso von der Brigade: Regiment

hat sich marschbereit zu halten. Obstlt. Wenn z 1
sendet Patrouillen ins Vorterrain.

2 Uhr nachm. Abmarsch des Verfolgungsdet. Es hat im

Anschlusse an IR. 11 rechterseits vorzugehen, Direk-
tion gegen „u“ von Murawica.

III. Baon. marschiert von seiner Stellung durch die

Ortschaft Murawica nach Mlynow, wo es

weitere Befehle abzuwarten hat. 13. Komp. bleibt im

Verbande des III. Baons.

1 Zug der 15. Komp. wird Geschützbedeckung ausgeschie-

den, der Rest der 15. Komp. folgt dem III. Baon

nach. (Regreserve.)

5 Uhr nachm. Sitmldg Obstlt. Wenn z 1.

5 Uhr nachm. Eintreffen in Mlynow.

15. Komp. und 7. Komp. des IR. 102 Regres. in der Ort-
schaft Mlynow.

Hptm. Sagner bezieht vor der Ortschaft Stellung.

10., 11., 12., Komp und 13. Komp., 7. Komp. IR. 102

und zwar von der Tiefenlinie südl. a von Murawica

am Höhenrücken bis zum Teichrand südlich Mlyn-
now.

Gegen seinen linken Flügel wird in der Nacht ein
Angriff erwartet.

8 Uhr nachm Sitmldg. Obstlt. Wenn z 1.

Verfolgungsdet. Obstlt. Wenn z 1 wird zurückdirt-

173.

giert und nächtigt in der Ortschaft M l y n o w.

Nachtrag :

8 Uhr 30 vorm. Phonogramm des Bugzwerg 17 :

Truppe und Gefechtstrain macht sich marschbereit, wird über Chaussee nördl. I k w a über M l y n o w dem Verfolgungsdet. folgen. Marschbefehl wird noch erteilt werden.

12 Uhr nachm. Phonogramm der Bugzille 17.

Inbesitznahme der Höhen beiderseits W a c h a w i n durch Oberst W o k o u n wird Brigade ohne Fertigstellung der Brücke bei M u r a w i c a abzuwarten über M l y n o w auf gleicher Höhe mit Oberst W o k o u n bis Kote 192 vorgehen.

Artillerie folgt vorerst bis zur Niedreung und nach Fertigstellung der Brücke, der Brigade nach. Das Verfolgungsdetachment ist sobald als tunlich auf Nordufer der I k w a heranzuziehen. Hiezu befehle ich : Ueber kurzes telef. Aviso sammelt die Gruppe der Brigade am eigenen linken Flügel, von dort aus marschiert es in einer Kolonne.

Tete IR. 91, scheidet Vorhut, 2 Komp. aus.

Marschdirection über M l y n o w auf Kote 192 südlich W a c h a w i n. Die Brig. wird im weiteren Verlauf den Raum ca 2000 Schritte südlich Dampfmühle von P o d g a j c y beiderseits der Chaussee noch heute zu erreichen haben. Oberst W o k o u n erreicht heute Jägerhaus 2 km. sw. Westrand Kol. I w a n o w k a. Als Art. bedeckung schickt IR. 91 $\frac{1}{2}$ Komp. im Vorbeimarsch bei Brücke M u r a w i c a aus. Diese meldet sich bei H. Bat 208. Die Vorhut scheidet eine angemessene linke Seitenhut zur Verbindung mit Oberst W o k o u n aus.

1 Uhr 20 nachm. Phonogramm des Bugzwerg 17.

171

IR.11 hat Höhe 221 und beim „M“ von Murawica genommen, hat bis zum günstigen Ausschuss vorzugehen, sich dort einzugraben und weiteres isol. Vorgehen gegen die feindl. neue konstat. Stellung bis Kote 235 - 224 zu unterlassen, bevor die Zille 40 gegen Höhen bei Kol. K o l i n o Kote 235 weiter Raum gewinnt.

Die Brigade sammelt sich sogleich, wie befohlen, nimmt die Vorrückung erst auf Höhe s o M u r a w i c a auf und zwar IR.91 in der Linie Bach ~~XXX~~ sü Schrift M u r a w i c a östl. Kote 196, rechts, Flügel an der I k w a sü. Schrift K r u z k y , gräbt sich in ~~XXXXXX~~ dieser Linie ein und stellt Verbindung mit IR 11 her. IR 102 rückt vorerst in den Raum südl. von M u r a v i c a, dort Brigres,

Brigkmdo, vorerst M u r a w i c a, tel. Verbdg. des IR.91 über Brigres. zum Brigkmdo.

Regkmdo im Pfarrhaus von M l y n o w.

8. September Die Nacht wird zur technisch. Ausgestaltung der Stellung benützt. Die Pionierabt. wird zugewiesen. Die Nacht verlief vollkommen ruhig.

6 Uhr vorm. Baon. Obstlt. W e n z l wird IR.102 unterstellt, bleibt in M u r a w i c a in Reserve.

10 Uhr 30 vorm. tel. Brigbef. : vor der Front aufzuklären. Es werden hiezu Hptm. S a g n e r 7 Reiter zugewiesen.

Es werden vom III. Baon. überall russ. Patrouillen im Voltterrain konstatiert und auch beschossen, worauf sie sich zurückziehen.

4 Uhr 30 nachm. Die Russen unternehmen einen Angriff gegen den linken Flügel vor der Front des IR.11. Er wird erfolgreich zurückgeschlagen.

Nach tel. Angaben Oblt. K a n d l s kann auch unsere

24. 7. 1915 12 Uhr 50 min. Ober. Zehn ¹⁷⁵ Hütle.

- ⊥ = eigene Stellungen
- = Russische "
- ⊕ = Sammelstelle in der Mühle



Artillerie erfolgreich eingreifen.

In den Abendstunden unterbrochenes Gewehrfeuer.

Die Nacht wird zur techn. Verstärkung der Stellung benützt. Hiezu werden die Reg. Pioniere und eine Arbeiterabteilung kommandiert.

9. September

6 Uhr 40 vorm. Sitmldg. Hptm. S a g n e r. Südl.

U z y n i e c bis I k w a kein Feind. Oestlich

B o z k i e w i c z y Wald fdl. Stellung ohne Drahthindernisse besetzt, welche eigene Patrouillen zum weiteren Vorgehen hinderten.

7 Uhr 30 vorm. Sitmldg. Hptm. S a g n e r. Am rechten

Flügel etwa 300 Schritt lange Schützengräben für stehende Schützen, das zugeführte Material befindet sich in der Stellung, konnte aber nicht eingebaut werden.

Beid. Meldungen sind an 17. Bugzweg weitergegeben wurden.

8 Uhr 30 vorm. Phonogramm des Bugzweg 17 : Obst Lt.

W e n z l hat mit 2 ~~Ko~~ Komp. 1 M.G.A. und seinen Reitern sofort auf R o w n o = Chaussee bis an den Waldrand U z i w i e c vorzugehen und sofort aufzuklären.

9 Uhr vorm. ~~Wenzel~~ hat auch Hauptstellung östl.

U z y n i e c geräumt. Verfolg. Det. Obst Lt. W e n z e l

mit 2 Kom. M.G.A., Kavzug, und mit einem Art. Aufklärerpatrouille, die ihm von Hptm F u n k beigegeben wird, rückt über P o d g a j c z y bis M.H. K r a s n i c a ~~XX~~ 6 km nö D u b n o vor, das Verfolg. Det. Oberst W o k o u n geht auf R o w n o = Chaussee bis an den Waldrand B o z k i e w i c z y vor. Gros der Brigade macht sich derart marschbereit, dass es sich über Aviso in kürzester Zeit nach vorwärts sammeln kann.

11 Uhr vorm. Disp. d. 17. Bugzweg.

11 Uhr 15 Obstlt. W e n z l II. Baon (Verf. Det)
marschiert in der anbefohlenen Marschrichtung ab.

11 Uhr 55 vorm. tel. Befehl Bugzweg 17.: Oberst
S t e i n s b e r g hat mit westl. 3 Komp. d. IR.
91 und 2 Batt. FKR 24 auf der Chaussee gegen
D u b n o zu marschieren, hält Verbindung mit
Obstlt. W e n z l und sendet Meldungen nach M l y =
n o w. Schriftlicher Befehl wird nachgeschickt.

1 Uhr nachm. Abmarsch der Kolonne S t e i n s b e r g
III. Baon., 13 Komp. linke Seitenhut.

Hptm. Z w ě ř i n a wird das Kommando des IV. Baons
übertragen.

14 und $\frac{1}{2}$ 15. Komp. Geschützbedeckung.

1 Uhr nachm. schriftl. Marschbef. d. 17. Bugzweg.

1 Uhr 45 Sitmldg. des Verf. Det. von IR. 73 Hptm.
S c h e i d l. Eigene Sit. wurde bekannt gegeben.

3 Uhr 30 nachm. Durchmarsch durch P o d h a j c e
Hierauf wird von der Chaussee angewzeigt nö gegen
Meierhof K r a s n i c a , wo bereits Obstlt. W e n z l
angelangt ist.

5 Uhr 20 nachm. Sitmldg. Kolonne Oberst S t e i n s
b e r g.

6 Uhr nachm. Rast in der Mulde sw M. H. K r a s n i =
c a. es wird auf weitere Disp. Bugzweg 17 gewartet.

6 Uhr 30 nachm. Dispos. der 9. Bugzille.

7 Uhr 30 nachm. Befehl der 17. Bugzweg zwecks Näch-
tigung und Sicherung : Obstlt. W e n z l bleibt im
M. H. K r a s n i c a. Oberst S t e i n s b e r g wird
mit III. und IV. Baon. nach P o g o r e l c y diri-
giert.

Als Sicherung gelangen 4 Hauptposten zur Aufstellung.

177

HP. I u. II wird vom Baon III. S a g n e r zugewiesen,
Hptm. S a g n e r wird noch vor Anbruch der P o =
g o r e l c y von Oberst S t e i n s b e r g orientiert.

Hierauf wird beim MH K r a s n i c a Obstlt. W e n z l über die Aufstellung der HP III. und IV
(2 Komp. des II. Baon.) orientiert.

Obstlt. W e n z l erhielt Meldung, dass jenseitige
Waldlisiere bei Mh K r a s n i c a von ca 100 Reiter
und starken Inf. Abteilungen besetzt sein sollen.
Entfernung ca 2000 Schritte.

Oblt. B a u d i s c h wird zum Hptm. S a g n e r
gesandt zwecks Orientierung über eine bei Obstlt.
W e n z l vorgenommene Veränderung. Auf dem Wege
dorthin wird Oblt. B a u d i s c h auf der Richtung
wo HP II zu stehen kommen wird, angeschossen. Es scheint
feindl. Patrouillen ganz in der Nähe zu
sein. Die Feldwachen bekommen Befehl in dieser stock=
finsternen Nacht zeitweilig Salven abzugeben.

Als Quartiermacher wird Lt. O r g e l m e i s t e r
mit der Pionierabt. vorausgeschickt.

9 Uhr 15 nachm. Eintreffen des Reg. in P o g o r e l
c y.

IV. Baon, 1 Komp. vom III. Baon.

wegen der zu grossen Nähe des Feindes wird noch die
sorgfältigste Wachsamkeit jeder Unterabteilung für
sich anbefohlen.

Auch der Train nächtigt in P o g o r e l c y.

Skizze der geschlossenen Vorposten.

10. September Die Nacht verlief verhältnismässig ruhig. Unterbrochenes
Gewehrfeuer.

5 Uhr 45 Disp. des Regkmdos zwecks Marschordnung für

1300. 11. 11. 1941

1. Pat. 4.1 Ort Bogorely durch eigene Frontlinie d. H. P. II am nicht erhaltenem Fahrweg in rein östl. Richtung gegen den Stublebach.
1. Pat. 4.2 am nicht erhaltenem Fahrweg gegen die Ortschaft Moloaswa

1. Pat. 4.3 Auf der Thaumse Poselka - Moldava
1. Pat. 4.4 Durch den Wald speziell aufzuklären in d. Wald bis Krawowenka.

Alle Detachments sollen vor bis auf den Fund stossen und mitteilen über feindl. Stellung, Stärke und was der Raum gerade unternimmt.

17.30 überbringt d. Jtm. Sagner persönlich die Meldung dass H. P. II die 209 Volt. Kanale angegriffen wird und d. Jtm. Sagner ihm sofort mit der 10. Komp. zur Unterstützung eilt.
11. Komp. bleibt in Stellung b. d. Strasse S. Bogorely beim Waldau

17.30 Die 2 Komp. Volt. Kanale werden in den Raum Nr 209 bis zum Wald dirigiert.

18. vom. Meldung der Sit. an 17. Aufzweig.

Nachrichtentr. melden Waldgrenze südlich Miroloszera und Höfen östl. davon vom Geaner stark besetzt, er ist eingegraben, Hindernisse nicht kombattierbar.
In Miroloszera feindl. Patr. westl. Waldlinie der Waldparallel westl. 254 vom Feinde besetzt. Sie foll. Linie zieht sich nordwärts und zwar an den nicht ab. Fahrweg mit vorgekommenem rechten Flügel gegen Poselsk - Praderka. Diese Gruppe hat sich eingegraben. Hindernisse stellenweise vorhanden.

Ein Angriff im Raum südöstl. Poporely verläuft mit Rücksicht auf das exersizienplattmäßige Terrain sehr verlustreich, und ohne einen Erfolg zu verzeichnen.

Im Druck raum von Kordien umsetzen.

Mit Linker Hand, der H.P., konstatiert 6^h vom sü
Korzen einen Panzerzug in der Richtung Nordost fahrend.
Fallart, kehrt sich jeder Vulkanische selbst kleinste Teil.
6^h vom Keldunom zu (atitendtn).

Letzte d. September 17 (Panzerzug)

10^h 50 Sitmdg. Hlt. Kord.

12^h 30 min. weitere Sitmdg. Hlt. Kord.

4 nachm. Situationstr. (geogr.) über den vom Angriff
auf H.P. II. an Buszelle 9.

5^h 30 Abklärung des II. Raums durch Honwedreg. 30.

7^h 20 Tages. d. 17. September

9. J. F. D. hat den Raum der Zelle 46 nordöstl. Lubno
zu übernehmen. Post Heinsberg J. R. 91 2 Komp. anzuweisen
links an J. R. 102 bis Kesselung östl. + 209, vor Anhalten
an Zelle 40 (Honwest 30) herzustellen ist.

In diese Stellung wird II. Raum Hptm. Zwörina befallen
II. B. Hptm. Fagner Brigier. im südl. Ostteil süd. d.
Kirche Pogortley.

II. Raum. Reg. Reserve in südöstl. Teile von Pogortley.

10^h 15 Sitmdg. Hptm. Zwörina über die bessere neue Stellung.

Der Nacht wird an der techn. Ausrüstung der Stellung
gearbeitet. Hierzu wurde von der Zelle 9 eine Arbeitsab-
teilung zur Verfügung gestellt. Auch die Reg. Komma
wunder herausgespen.

Reg. Knudolf

11. September.

2^h 45 Kunde der rechte Flügel der 13. Komp. von einer
von rückwärts und von der Flanke kommende
ca. 100 Mann starken feindl. Phosamlinie die mit
deutschem Kommando geführt wurde, während sie
am rückwärtigen Verbindungsposten arbeitete überrennelt
und gefangen genommen.

180

Die Schwarmlinie war feindwärts durch Horchposten gut gesichert. Die Arbeitsmannschaft war bereit & eingerückt. Es sind 3 Kadetten (Schanzer, Trbolla, Kalich) und ca 75 Mann gefangen genommen worden. Hievon sind ca 17 Mann wieder zurückgekehrt. Die Gefangenen sind einfach überrumpelt worden und konnten infolge der Geschwindigkeit des sich abspielenden Vorganges nicht mehr von der neben ihnen liegenden Waffe Gebrauch machen. Oberlet. Flatz hatte mit dem Rest der Kompagnie die Stellung sofort wieder in der Hand. Starke ins Vorterrain gesandte Patrouillen konnten infolge der grossen Finsternis keinen Erfolg mehr aufweisen. 11 Uhr vorm. Sitmldg. Hptm. Zwěřina (IV. Baon) über den nächtlichen Vorgang.

11 Uhr 45 vorm. Sitmldg. Hptm. Zwěřina. In der Stellung nichts neues. Schwarmlinie wurde von schwerer und leichter Art. beschossen (ohne Erfolg)

2 Uhr nachm. Disp. d. Bugzwegg 17.:

Von der Bugzille 9 wird anbefohlen ein Vornehmen der jetzt innehabten Stellung um ca 1200 Schritt, etwa so, dass der linke Flügel dabei an Ort und Stelle bleibt. Die Front würde damit rein ostwärts verlaufen. Onerst Steinsberg ist nicht einverstanden und hebt dagegen Vorstellungen bei Bugzwegg 17, da die Schwarmlinie in der neuen Stellung nicht nur in der Flanke sondern auch im Rücken der fdl. Artilleriewirkung ausgesetzt wäre. Diesen Vorstellungen wird höheren Orts stattgegeben und die Schwarmlinie verbleibt in ihrer alten Stellung.

6 Uhr 45 nachm. Disp. des Bugzwegg 17.

Die alten Stellungen sind weiter technisch auszugestalten.

111

Rannestiefe Schützengräben mit viel Traversen sind
des Nachts fertigzustellen. Zur Sicherung der durch-
zuführenden Arbeiten werden 2 Komp. Zillenreserve
IR.11 vor dem Abschnitt IR 91 zur Verfügung gestellt.
Als Birgres. verbleiben 2 Komp. Baon Lagner im
Nordosteck des Wäldchens Pogorely.
Zur Durchführung der techn. Arbeiten werden für die
Nacht von der Bugzille 9, 2/9 Sapp. Abt. Arbeiter-
abt. L.A.A.21 und ein Wagen Schanzwerkzeuge beige-
stellt. Auch die eigene Pionierabt. wird hiezu kom-
mandiert.

8 Uhr 45 nachm. Disp. d. Bugzweig 17.

Für den nächsten Tag ist ein Angriff der linken
Nachbargruppe geplant. 9 ITD. hat die Aufgabe die sü-
Flanke der Angriffsgruppe zu decken.

Reg. Abf.

12. September ~~XXXXXXXXXXXXXXXXXX~~ Lage unverändert. Nacht verlief
ruhig. Nur Sicherungsabt. haben wahrscheinlich auch
feindl. Patrouillen geschossen, ca 30 Schuss.
Die Stellung wird eingedeckt.
Vom II. B wurde die 7. Komp. am linken Flügel einge-
setzt dann schliessen nach rechts an die 13., ~~XXX~~
15. und 14. Fkomp..
Regres. 8. und 10. Komp.
11. u. 12. Komp. Baon. Sagner Birgres. in der
Nordostecke des Wäldchen südl. Pogorely.
8 Uhr vorm. Sitskizze des Reg.
9 Uhr vorm. Disp. d. Bugzweig 17 über den bevorste-
henden Angriff der linken Nachbargruppe.
Auf Grund der Disp. von Bugzweig 17 wurde noch die

vor der Front befindl. Patrouillen auf die mit dem Eindecken ihrer Stellung beschäftigten Russen schossen.

Unsere Nachbargruppe Ldw. Brig 91, wird auf höheren Befehl in ihre alten Stellungen zurückgenommen. Die dadurch wieder entstehende Lücke hat die 46. Landw. Div. auszufüllen und engen Anschluss an IR. 91 zu suchen. 8 Uhr 30 vorm. Sitmldg. des IV. Bön. Hptm. Z w ě ř i n a, mit Sitskizze Oblt. K l i m a.

Obstlt. W e n z l meldet, das russische Schwarmlinien vorgehen zu dem Orte M i r c h o s z c z a in der Richtung gegen unsere Front, dann aus dem Walde Kote 259.

Entfernung 2000 Schritte.

Die Lücke wird auf Befehl d. 17. Bugzweg vorläufig von der Regres. 91 10. Komp. ausgefüllt.

Hptm. Z w ě ř i n a meldet, dass er russische Schwarmlinien für unbedeutende Kräfte hält und dass es sich Nachr. Patr. sein dürften.

Infolge Erkrankung Ex. Korp. Komm. G. d. K. K i r c h - b a c h tritt eine Aenderung in den Kommandoverhältnissen ein.

Ex. Fmlt. S c h e n k übernimmt das 1. Korpkmdo.

Gm. M o s s i g das 9. ITD. Kmdo.

Oberst S t e i n s b e r g das 17. Brigkmdo.

Obstlt. W e n z l das Regkmdo.

Oblt. L u k a s wird Kommandant des II. Bön.

Disposition der 9. ITD.

3 Uhr 30 nachm. Anordnung des Kmdtn der 309 Sap.

Komp. Hptm. F r a m i n g zwecks diese Nacht durchzuführenden techn. arbeiten, die unter seiner Leitung

stattfinden werden. Es sind hauptsächlich Drahthindernisse anzulegen.

7 Uhr nachm. Phonogramm des Bugzweeg 17.

Heute nachts wird das an IR,91 links anschliessende Lir 15 der Bugzille 46 durch Honved 19 abgelöst. Hierbei grösste Aufmerksamkeit dem fdl. Unternehmungen unbedingt abzuwehren. Die Herstellung des direkten Anschlusses seitens Honvedreg.19 an IR,91 bei der Tieferlinie südl. Chausseekreuzung eine besonderes Augenmerk zuzuwenden. Die Herstellung des Anschlusses hierher melden.

Des Nachts wird fleissig an Drahthindernissen gearbeitet.

14. September 3 Uhr 45 lebhaftes Inf.u.MGfeuer gegen das von der Honved nördl.d.,,γ" von P o g o r e l c y besetzten Wäldchens. Art.greift in den Kampf ein. Unser linker Nachbarreg. wird von überlegen fdl.Kräften angegriffen.

4 Uhr 30 vorm. setzt dieser Angriff auch gegen unsere Front ein. 7.8. und 13.Komp. werden in breiten, tief gegliederten Schwarmlinien angegriffen. Der Angriff bircht im lebhaften Gewehr- und MGfeuer unserer wachsammen Schwarmlinie in sich zusammen. Starker Nebel verhindert jeden weiteren Ausblick und ermöglicht es den Russen mit herangezogenen Reserven überraschend zum Strume zu übergehen.

7 Uhr vorm. dringen die Russen mit Handgranatenkampf in die Stellung der 7. Komp. ein, werden aber sofort von den indessen mit $\frac{1}{2}$ 10 Komp. Regres. verstärkten ~~Braven~~ Braven der 7. Komp. zurückgeschlagen, wobei sich insbesondere die MGA II auszeichnet. (Siehe Gefechtsbericht)

Es wurden hierbei 170 Gefangene gemacht, welche aussagen, das der Feind noch über starke Reserven verfügt. Aber auch unser rechter Nachbar IR 102 und IR73 hat einen Angriff überlegener starker Kräfte auszuhalten und nimmt sine Stellung etwas zurück, der rechte Flügel des IV. Baons wie auch MGA IV nimmt an der Abwehr Anteil.

12. Komp. wird an Stelle der eingesetzten Regres. hinter II. Baon. bereitgestellt.

12. Komp. unter Lt. Klein wird 102 zur Verfügung gestellt 6.15 vorm. Unsere linke Nachbarbrig wird am Morgen von den Russen stark bedrängt. Man hört vor dem Wald auf Höhe 245 Schüsse.

7.15 vorm. Sitmldg. der linken Nachbarbaon Honved 19. Der 2. Btm. meldet: „Das links von uns anfallende Baon wurde zurückgenommen, gegen bereits im Wald eingeschungen. Situation ist nicht zu ungünstig. Vor meine Front gut.“

7.30 vorm. Mldg. an Hauptweg 17 wegen Artillerie und Sitmldg. bei der Honvedfront.

~~Artillerie. Hptm. Flankierens bittet MG auszu-~~
ben.

8 Uhr 15 vorm. Sitmldg. Lt. P i n k a w a Kmdt. der 7. Komp.

8 Uhr 15 vorm. Nach gründl. Antwortbereitung schrei-

7 Uhr 45 Hptm. Zwěřina bittet um einen Artaufkl. um ein flank. fal. M. p. zu Lebt.

~~unter dem flanke 73 des MG aus erfolgreichem~~

angriff, dem sich auch die Brigreserve die 12. Komp. unter Lt. H e i m anschliesst.

8 Uhr 45 vorm. Sitmldg. Oblt. L u k a s (tel)

Gegen die Honved verschieben sich starke russische

Let das I R. M. wird 73 zu einem erfolgreichen

188

Kräfte in der Mulde. Feindl. Schwarmlinie gräbt sie
400 Schritt vor der Front des II. Baons ein. Feind
verfügt scheinbar über starke Reserven.

9 Uhr 15 Sitmldg. von Honvedreg. 19 :

Das Reg. Honved 19 hat einen Angriff erfolgreich
zurückgeschlagen, das Regiment ist in seinen alten
Stellungen, 2 MG erbeutet, zahlreiche Gefangene ge-
macht.

9 Uhr 45 Sitmldg. IR 102 und 11.

Die Reg, sind in ihren alten Stellungen eingedrungen
und haben hierbei ca 300 Gefangene gemacht. Wesentlicher
Anteil an dem Angriff hatte die 12. Kompp IR 91, auf
deren Konto allein gegen 200 Gefangene zu buchen
sind.

10 Uhr 35 Phonogramm der Bugzille 9

IR. 11 und 102 haben alte Stellungen am Rücken süd-
westecke des Wäldchens nördl. R a c z y n zu-
rückeroberet, ca 300 Gefangene gemacht. Oberst W o =
k o u n ordnet in den von ihm genommenen Abschnitt
für die zuverlässliche Festhaltung des Raumes not-
wendige Stellungskorrekturen an, die auch nach seinen
Anordnungen, sobald als möglich durch techn. Kräfte
zu verstärken sind und einzuhalten sind. IR. 11 wird
sobald angänglich wieder Zillenreserve, wodurch die
alte Abschnittsbildung wieder in Kraft tritt.

Lir 13 als Zillenreserve hat sich ungefähr im Meri-
dian der Kirche P o g o r e l c y für Verwendung
nach allen Richtungen bereit zu halten, angenommene
Gruppierung zu melden.

2 Uhr nachm. Hptm. Z w ě ř i n a bittet hinter der
Front, durch Reserven Hindernisse (spanische Reiter)
anfertigen zu lassen.

Nachm. Ruhe vor der Front.

Eigene Art. schießt zu kurz und gefährdet unsere Schwarmlinie, was sofort durch Bugzwerg 17 abgestellt wird.

3 Uhr nachm. Gefechtsbericht des II. Baons

Gefechtsbericht des IV. Baons.

Brigadier Oberst S t e i n s b e r g gratuliert dem Regimente zu seinem Erfolge.

6 Uhr 15 nachm. Disposition Bugzwerg 17 :

IR. 91 ~~XXXXX~~ verengt seinen rechten Flügel um 100 ^X Schritt nach links, IR. 102 hat sich nach links um 100 ^X auszu dehnen.

Ir. 11 bezieht Stellung links von IR. 73.

Als Zillenreserve wird ein IR. der 16. ITD. bestimmt.

Brigres. 2 Komp. Baon. Hptm. S a g n e r in der Nordostecke des Wäldchens südl. P o g o r e l c y .

Regres. 10. Komp. Oblt. K o n č i n s k y mit 2 Zügen beim II. Baon, 2 Zügen unter Kmdo. Oblt K o n č i n s k y im Ostteil P o g o r e l c y .

9 Uhr nachm. Gefechtsbericht des III. Baons.

11 Uhr nachm. Bericht über die Tätigkeit der Regres.

11 Uhr nachm. Gesamtgefechtsbericht zur Weiterleitung an 17. Bugzwerg abgesendet, Verfasst von Oblt. B a u d i s c h .

In der Nacht wird fleissig an Draathindernissen gearbeitet. Hiezu trifft $\frac{1}{2}$ Sappeurkomp. 1 Komp. Arbeitsmannschaft und Regpionierabt. unter Leitung Hptm. P r a m i n g s .

15. September Die Nacht verlief ruhig, nur störte ein russischer Scheinwerfer die techn. Arbeiten die soweit gediehen sind, dass vor der 7. und 8. Komp. 4 - 5 faches Draht-

190

Hindernis sich befindet. Es gelangen 50 spanische
Reiter zur Aufstellung, die die 2/9 Sap. Komp. tags=
über verfertigte. Vor der übrigen Front steht 2fache
Drahhindernis.

8 Uhr vorm. Regimdobef. (phonogr.)

„ Ich fordere, dass sowohl einzelne Leute, als
auch Abteilungen sich auch in nicht unmittelbarer
Nähe des Feindes stets feldmässig benehmen um die
Stellung dem Feinde nicht zu verraten.

Die diensthabenden Offiziere und Unteroffiziere
haben sich in ihrem Range bei dem jeweiligen Vorge=
setzten zu melden.

Jede Gelegenheit benützen zur Herstellung der
Militär. Ordnung und Reinlichkeit.

Unrat und Kadaver sind zu verscharren. Latrinen
anlegen, Verbindungswege und Markierung herstellen.

Wenzel. Obstlt.

9 Uhr 15 vorm. Meldung an Bugzwerg 17 über Gefecht vom
vom 14.9. (phonogr.)

Das IR. 01 wies gestern den 14. Septm östl. P o g o =
r e l c y zwei gegen seinen linken Flügel mit fünf=
facher überflücht geführten Sturmangriffen ab und
beteiligte sich mit einer der Brigadereserve entnom=
menen Komp. (12. unter Lt. H e i m) an Gegenangriff
der IR. 11 und 73. Im Handgemenge und Handgranaten=
kampf wurde vom Regiment einschliesslich bis jetzt
geborgenen Schwerverletzten 420 Gefangene gemacht.
Es wurden ferner 212 Gewehre und sehr viel Munition
erbeutet. Der Feind erlitt sehr schwere Verluste
mehr als 200 Tote.

Eigene Verluste 16 Tote, 36 meist Schwerverletzte.

10 Uhr 50 vorm. Phonogramm von Bugzwerg 17 an IR.

191
91,102,Hptm. S a g n e r.

Zille 46 hat anderweitige Verwendung erhalten. Der Ausbau der Stellungen ist mit allen Mitteln zu betreiben, damit fdl. Angriffe mit den zur Verfügung stehenden Kräften unbedingt abgewiesen werden ~~würden~~. Vorerst ist hauptsächlich an der Verstärkung der Drahthindernisse zu arbeiten.

2 Uhr nachm. Sit, unverändert. Ruhe vor der Front.

4 Uhr nachm. Fdl. Art. beschießt selbst einzelne die zeigende Ziele.

5 Uhr nachm. Feldkurat E y b l meldet seine Einrückung vom Urlaub, teilt mit, dass Lt. M ü l l e r seiner schweren Verletzung im Feldspital S i p a erlegen ist.

5 Uhr 40 nachm. Phonogramm des Bugzweg 17.

IR. 91,102 u. Hptm. S a g n e r.

IR. 11 wird sich heute, womöglich noch bei Sicht um 100 Schritt nach Norden ausdehnen, wodurch der Abschnitt des IR 102 um 100 Schritt kürzer wird. Vollzug melden.

Die befohlenen Verstärkungsarbeiten sind fortzusetzen.

Ausreichende Sicherung dieser Arbeiten durch vorgeschobene Scharmlinie veranlassen die Subabschnittskommandanten. Vorsicht und Aufmerksamkeit während der Nacht nicht ausser Acht lassen.

7 Uhr 40 nachm. Phonogr. Bugzweg 17.

Ueber Bugdachs befehl ist das im Südostteil von P o g o r e l c y befindliche Baon IV/ 13 der eigenen Zille für den Fall dringender Notwendigkeit als Zilleknreserve unterstellt. Dem Bugzweg 17 wurde ein 90 cm Scheinwerfer und zwei 30 cm. Scheinwerfer zugewiesen.

Der 90 cm. Scheinwerfer wird Ir. 91 zugewiesen.
Lr. K o l a ř Kmdt. des Beleuchtungszuges lässt heute
nachts eine Deckung für den grossen Scheinwerfer
hinter dem Abschnitt des IV. Bataillons vorbereiten.

9 Uhr nachm. Phonogr. an Bugzweg 17:

Ausser der bereits gemeldeten Kriegsbeute wurden
heute noch abgeliefert : 103 russische und 20 eigene
Gewehre, 38 russische und 28 eigene Spaten, 10 eigene
B a y o n e t t e, 5 Verschlüsse russ. Munition und
sonstiges Kriegsmaterial.

Regkmdoabftg.

Nachts arbeiteten Kompagnien Arbeitsmannschaft, $\frac{1}{2}$ Sap.
Komp. und Regpioniere an der techn. Ausgestaltung
der Stellung.

17. September

Die Nacht verlief vollkommen ruhig.

4 Uhr 30 vorm. Sitmedlg des II. Bns Oblt. L u =
k a s.

Situation Unverändert, vor der Front Ruhe.

Im Bereich der 1. Kompagnie Pioniere ^{tätig}.

Die Mannschaft arbeitet an der Ausgestaltung der Deck-
kunaen. Bei der 6. Kompagnie wurde die Reihe der spani-
schen Reiter durch Pioniere verlängert. Auch wurden
die ~~die~~ Laufgräben tiefer ausgehoben.

4 Uhr 45 vorm. Sitmldg. des IV. Bns Bn. Hptm Z w ě
ř i n a :

Sit. unverändert. Vor der Front Ruhe. Bei der 13.
und 15. Komp. wurden die Drahthindernisse 4fach 50
Schritte vor der Schwarmline in der ganzen Ausdeh-
nung angelegt. Vor der Front der 14. Komp. ein einfa-
ches Drahthindernis und spanische Reiter. Die Mann-
schaft arbeitete an dem weiteren Ausbau der Deckungen

8 Uhr vorm. Bei der linken Nachbardivision, Bugzille
40, ergibt sich die Notwendigkeit, die Front der

Ausschussverhältnisse wegen zu korrigieren, und die
Schwarmlinie zurückzuziehen. Auch sind Teile ihrer
Front, sowie auch unsere östl. P o g o r e l c y
gelegenen Front sehr weit vorspringend.

Deshalb ist es notwendig, das auch unsere Front
zurückgenommen wird.

Unser linker Nachbarbaonskmdt., ein Hpt. von Honved
19, Oblt. g a u d i s c h und Oblt. L u k a s
besprachen in der Stellung draussen, die Wahl der neue
en Front, die etwas westlich zu verlaufen hätte,
Die neue Front wird abgesteckt und wird nachts an-
gelegt und zwar ein Schützengraben für stehende Schüt-
tzen. Es ist womöglich gleichzeitig mit dem Anlegen
von Hindernissen zu beginnen. Die Schwarmlinie soll
erst zurückgenommen werden, wenn die neue Stellung
halbwegs ausgebaut ist.

11 Uhr vorm. Stt. unverändert. Ruhe vor der Front.

12 Uhr mittags feindl. Art. beschiesst den Wald Kote
248.

Bericht über den Gesundheitszustand der Mannschaft,
(Gutachten des Regschefarztes und der Baonsärzte)

Bugzille 9 informiert über das Eintreffen des
Marschbataillons. (17. September)

16. September
übersehen
Nachtrag!
(orig. Teglbud)

Die Nacht verlief ruhig.

8 Uhr vorm. techn. Situationsmeldung an Bugzwerg 17.
linker Flügel - Schützengraben für stehende Schützen
eingedeckt, Drahthindernisse 2 - 3reihig, in der
Mitte spanische Reiter, über die Sumpfstrecke ein
Uebergang aus Palissaden als Verbindung zur Honved.
Rechter Flügel : Schützengraben für stehende Schütze
Reservestellung ausgehoben. Einfache Drahtwand, dahin-
ter span. Reiter, Laufgräben in beiden Abschnitten in
Bau. Latrinen ausgehoben.

1911

8 Uhr 30 vorm. Verhör eines russ. Gefangenen beim Regkmdo, der angibt, dass angebl. in der heutigen Nacht ein russischer Angriff gegen unsere Stellung geplant sei.

Baonskomdtn. hievon verständigt und grösste Aufmerksamkeit gefordert. Bugzweg 17 wurde hievon verstärkt.

9 Uhr vorm. IV. Baon. meldet eine Verschiebung russ. Schwarmlinie gegen Kote 254.

Ruhe vor der Front. Selbst die fdl. Art. verhält sich vollkommen passiv.

12 Uhr vorm. Phonogr. von Bugzweg 17.

An IR 91, 102 und Hptm. S a g n e r.

Bugzweg 17 teilt mit: 10 Uhr vorm. wurde Verschiebung von mehreren kriegsstarken Zügen vor unserer Front nördlich M i r c h o s z c z a gegen das Wäldchen westl. Kote 254 beobachtet.

In den russ. Deckungen nördlich M i r c h o s z c z a viel Bewegung sichtbar.

6 Uhr nachm. Phonogr. d. Bugzweg 17.

IR. 91 102, Hptm. S a g n e r.

In der heutigen Nacht sind die Verstärkungsarbeiten an den Deckungen und die Ausgestaltung der Hindernisse fortzusetzen. Mit Rücksicht auf den mutmasslichen Angriff des Gegners, ist der Sicherung dieser ~~Arbeiten~~ **Arbeiten** seitens der Baonskomdtn. ein besonderes Augenmerk zuzuwenden. Die Horchposten sind mit opt. Signalen, Leuchtraketen oder Strohhäufeln zu versehen. Zillanres. Landsturm 11 (Oberst M e i n d l) in P o g o r e l c y.

Dem IR 102 werden bis zum Eintreffen der Marschbaone zur Verdichtung der Schwarmlinie täglich für die Nacht eine Komp. von der Brigades. (2 Komp. vom III. Baon) zugewiesen.

Alle Telefonstationen, tel. Verbindungen kontrollieren.
 6 Uhr 15 nachm. Reg. Bef., an die Baonskmdtn. II. und IV.
 Per Komp. sind 2 - 3 Patrouillen (1 UO + 2 Mann)
 unmittelbar vor den Hindernissen mit Leuchtmitteln
 versehen aufzuführen mit dem Befehl, nur dann zu leuchten,
 wenn Gegner heran rückt.

9 Uhr 50 nachm, Phonogr. von Bugzberg 17.

Heute gegen Mitternacht Feuerüberfall seitens der
 eigenen Art. gegen fdl. Sammelräume.

Reg. Auf.

In der Nacht wird fleissig an den Drahthindernissen
 gearbeitet - Zugeteilt $\frac{1}{2}$ Sapp. Komp. Arb. Abt. und ei-
 gene Pionierabt. Auch wird der 90 cm. Scheinwerfer
 in der vorige Nacht vorbereiteten Deckung eingebaut.

17. September

Fortsetzung

3 Uhr 30 nachm. nimmt die Beschiessung der fdl. Art.
 an Heftigkeit zu. Eine Anfrage an die Bugzille 9 er-
 gibt, dass ein fdl. Angriff gegen die Honved sich
 entwickelt. Der Angriff ~~scheint~~ scheint sich auch gegen
 unseren linken Flügel auszusprechen.

Die $\frac{1}{2}$ 10. Komp. (Regres.) bekommt den Befehl sich ge-
 fechtsbereit zu halten.

4 Uhr nachm. Der fdl. Angriff ~~spricht~~ spricht sich gegen un-
 sere ganze Front aus.

4 Uhr 5 nachm. Oblt. N e k o l a (15. Komp.) meldet,
 dass längs des Hopfengarten bei Kote 254 eine fdl.
 Schwarmlinie vorgeht.

Die Art. bekommt den Befehl von Bugzweg, die möglichst grösste Feuerkraft zu entwickeln.

4 Uhr 15 nachm. Hptm. S a g n e r meldet dass regner auf der ganzen front angreift. 2 Züge Brigaderes. (III./91) sind bereits bei IR. ~~101~~ 102 eingesetzt worden.

4 Uhr 15 nachm. II. und IV. Baon hat bereits das Feuer eröffnet.

4 Uhr 30 nachm. Lt. P i n k a w a (7 .Komp.) meldet, dass sich die Russen nicht in die Mulde, welche vor der front der 7-Komp. liegt trauen, sondern rechts und links ausweichen. schwere Granaten beschiessen den Ostteil P o g o r e l c y .

4 Uhr 45 nachm. Hptm. Z w ě ř i n a und Oblt. L v k a s sind der Ansicht, dass die Russen unsere front nur festhalten wollen und den Angriff wahrscheinlich gegen den rechten Flügel (18. Brig) und gegen den linken Nachbar (Honved) beabsichtigen, dann bei der Tiefenlinie süd P o g o r e l c y teilen sich die fdl. Kräfte, ein Teil geht recht, der andere links der Tiefenlinie.

5 Uhr 30 nachm. Hptm. Z w ě ř i n a (IV. B) verlangt einen Zug als Verstärkung. Vor seiner front eingegrabene Russen wollen sich angeblich ergeben,

5 gefangene Russen werden beim Regkmdo verhört. Sie sagen aus, dass vor unserer front nur 3 Baone liegen, Reserven sind dort keine vorhanden.

Oblt. L u k a s meldet, dass vor seiner Front sich Russen ergeben wollen. Er beabsichtigt die Dunkelheit unter den grössten Vorsichtsmassregeln Patrouillen zu entsenden, welche die vor seiner Front eingegrabenen Russen zur Uebergabe auffordern ^{werden} sollen.

6 Uhr nachm. Von Bugzweg 17 kommt das Aviso, alle vorhandenen Leuchtmittel abführen. Es sollen die Schanzwerkzeuge gesammelt werden. Der grosse Scheinwerfer wird weggeschafft. Alles sieht nach einem beabsichtigten Rückzug aus, nur will man es noch nicht sagen.

Weitere 10 gefangene Russen werden abgeführt.

6 Uhr 45 Bugzweg 17 avisiert, dass ein Stellungswechsel hinter die I k w a geplant ist.

Detailbefehl kommt schriftlich.

7 Uhr nachm. P o g o r e l c y brennt um die Kirche herum, scheinbar haben russ. Brandgranaten gezündet.

Regkmdo avisiert die Komkmdthn, tüchtige UO auszuwählen, ~~XXXXXXXXXXXX~~ als Patr. Kommandanten einen ev. Rückzug, durch entschlossenes Eingreifen verschleiern könnten. weiter 10 gefangene Russen werden abgeliefert

7 Uhr nachm. Disp. Bugzweg 17.

Allgemeiner Stellungswechsel bis hinter die I k w a.

Rückzug erfolgt unter Zurücklassung starker Nachhuten

Um 8 Uhr nachm. beginnt IR. 91 die Stellung zu räumen.

2 Komp. haben bis 12 nachm. in der Stellung zu ver-

bleiben um den Rückzug zu decken.

Oberst M e i n d l mit Ldstmreg. 11 und 12 deckt den Übergang der eigenen Kolonne.

Marschrichtung über P o g o r e l c y - Steg bei A r s z y c z y n vorerst bis an den westrand dieses Ortes.

Die Loslösung vom Gegner geht planmässig vollkommen in Ruhe vor sich.

10 Uhr 15 nachm. Disp. Bugzweig 17 erhalten in P o d g a j c y die hinter die I k w a östl. C h o r u p a n zu beziehende Stellung, welche das III. und IV. Baon zubeziehen hat. 2 Komp. II. Baon, Brigadereserve 6. Komp. Regres.

18. September

5 Uhr vorm. Ankunft des Reg. in C h o r u p a n.

III. und IV. Baon bezieht die sofort die ihnen zugewiesene Stellung.

III. Baon mit dem rechten Flügel bei Brücke Kote 189 östl. C h o r u p a n über Rideaurand nördl. des „4“ von C h o r u p a n verläuft.

IV. Baon. links im Anschluss daran bis exklusive der Niederung südöstl. Kote 205.

brigres. 2 Komp. und II / 91 hinter dem linken Flügelabschnitt IR. 91.

10 Uhr vorm. Aufteilung des früh aus Smordwa
 angekommenen Marschbaon XIV (23 Offz + 754 Mann
 durch Hptm. W e i s l.

Änderung in den Kommandoverhältnissen :

IV. Baon. übernimmt Major J a u s e n.

II. Baon Hptm. Z w ě ř i n a.

Oblt. L u k a s übernimmt die 11. Komp.

Die Mannschaft des Marschbaons wird kompagnieweise
 in die Stellung geführt.

12 Uhr vorm. Sitmldg. II. Baon. Oblt. L u k a s.

1 Uhr nachm. Disp. Bugzweg 17.

Eine Abschnittsverschiebung hat stattzufinden in süd-
 östl. Richtung.

Es wird so durchgeführt, das das III. Baon. in der
 Stellung bleibt, das IV. Baon. geht rechts vom III.
 Baon.

7.8. Komp. brigres. in der Mulde westl. HH. Choruf
 p a n.

200

2 Uhr nachm. Regdisp.

IV. Baon hat eine $\frac{1}{2}$ Komp. nach M i a t y n zu dirigieren.

III. Baon. sendet eine Offzfeldwache auf Kote 194 nördöstl. K o b l i n.

IR 102 sendet eine Komp. gegen A r s z y c z y n.

4 Uhr 45 nachm. Hptm. S a g n e r meldet, dass feindl. Kräfte sich gegen M i a t y n jenseits der I k w a herannäheren. Ein fdl. Baon. entwickelt sich in Schwarmlinie nördl. K o b l i n.

Links von unserem Abschnitte bei M l y n o w starkes Inf. und Mfffeuer hörbar.

Die bei M i a t y n befindl. ^{Halbkomp} ($\frac{1}{2}$ 14. Komp.) hat sich in Patrouillen aufzulösen um die I k w a aufzuklären und einen fdl. Übergangversuch sofort zu vereiteln.

Sowohl die Halbkomp. als auch die Offzfeldwache auf Kote 186 werden mit Rauchmitteln versehen.

6 Uhr nachm. Sitmeldg. Hptm. S a g n e r.

Anbefohlene Stellung besetzt, Anschluss an IR 102 und IV./ 91, Ausdehnung 2900 Schritte. Keine Raonreserve vorhanden. Ich bitte zu veranlassen, dass Drahthindernisse vom rechten Flügel aus gelegt werden.

8 Uhr nachm. Phonogramm von Bugzwerg 17.

Vorgeschobene Detachements entheben die Widerstandslinie nicht vor Entsendung von Horchposten und Patrouillen in das Vorterrain. Wachsamkeit und stets

beobachtung aller Vorgänge
Acht lassen.

11 Uhr nachm. Phonogr. d. Bugzweg 17.

IR. 91, 102, Hptm. M a c h á ě k (Artkmdt.)

Ad Op. Nr. 918/47 der Bugzille 9 sind feindl. Kräfte im Laufe des heutigen Tages an die I k w a heran gekommen. Bugzille 25 will Verschiebung feindl. Kräfte von D u b n o in nö Richtung beobachtet haben. Eigene Stellung, die von Natur aus sehr stark ist, ist leicht zu halten, wenn grösste Wachsamkeit geübt wird.

Des Nachts wird fleissig an der techn. Ausgestaltung der Stellung gearbeitet. Vor der Front des III. Baons wird auch mit Herstellung der Drahthindernisse begonnen.

19. Sept.

Die Nacht verlief vollkommen ruhig.

4 Uhr 50 vorm. Hptm. S a g n e r meldet :

Feldwache auf Kote 194 wurde ~~die~~ der Ablösung von K o b l i n aus, wo die Russen knapp südwestl. der Kirche anscheinend eine Feldwache haben, lebhaft geschossen.

In P o d g a j c y brennen Häuser. Sonst vom Feinde nichts konstatiert. Situation unverändert.

4 Uhr 50 Major J a u s e n IV. Baon meldet :

Situation unverändert. Vor der Front Ruhe. Stellung technisch noch nicht verstärkt.

7 Uhr vorm. Techn. Sitmldg. Hptm. S a g n e r mit Skizze.

7 Uhr 15 vorm. Techn. Sitmldg Major J a u s e n mit Skizze.

9 Uhr vorm. Hptm. S a g n e r meldet :

1 Offizierspatr. (Fch. P e d e r e r) wurde beim Herannahen auf K o b l i n von dort beschossen. Zwischen den Häusern sieht man Russen herumgehen. Von Südwestrand der Kirche sind 2 Mann zum Ufer der I k w a gegangen.

3 Uhr nachm. Disp. d. Regkmdos.

5 Uhr nachm. Disp. des Bugzweg 17.

Der Abschnitt wird ~~XXX~~ nach Norden zu verkürzt.

Nachr. Det. bei M i a t y n wird auf eine Komp.
stärkt. Eine $\frac{1}{2}$ Komp. ist an die I k w a westl.
l i n vorzuschicken.

6. Komp. verstärkt die Brigres. auf 3 Komp. dafür er-
hält Abschnitt IR. 91 2 Komp. Ldst. 12

6 Uhr nachm. Disp. d. Regkmdos.

Die von Bugawerg 17 zugewiesenen 2 Landsturmkomp.
werden regres.

Regabf.

Armskomdobe f.

In der Nacht wird fleissig an der techn. Ausgestaltung
der Stellung mit Hilfe einer Coppeurkomp. Arbeitsmann-
schaft und der Regionabt. gearbeitet.

Skizze der gegenwärtigen Stellung. des Reg.

12 Uhr 30 vorm. Disposition Bugawerg 17.

3 Uhr 40 vorm. Sitmldg. d. III. B. Hptn. S a g n e r :
Detachment westlich K o b l i n meldt dass vom
Feinde nichts wahrgenommen wurde.

3 Uhr 50 vorm. Sitmldg. vom IV. B. von Major J a u s e n
Sit. unverändert. Vor der Front Ruhe. Nachts Schein-
werfer links auf den Höhen von M i a t y n, beleuchte
ten die Stellung rechts. Eigene Art. schießt über
A r s z y c z y n. Gegen A r c z y c z y n rücken die
Russen vor, um vielleicht dort durchzubrechen.

4 Uhr 50 vorm. Hptn. L a g n e r meldt :

Det. westl. K o b l i n meldet, dass Feinde in A r s z y
c z y n eingedrungen ist. Es werden Bretter aus der
Ortschaft zur I k w a getragen.

5 Uhr nachm. Oblt. K l i m a, Kmdt. des Nachr. Det. bei
M i a t y n meldet :

Es wurden Patr. nördl. und südl. M i a t y n ausge-
sendet. Vom jenseitigen Ufer fallen einzelne Schüsse,
wahrscheinlich von fdl. Feldwachen herrührend. In
A r s z y c z y n kurzes lebhaftes Feuer wahrgenommen

5 Uhr 30 vorm. Sitmldg. Hptn. D a g n e r :

Während der ganzen Nacht und auch gestern nachmittags
wurde aus der Richtung A r s z y c z y n überhaupt

20. Sept.

20

kein Gefechtslärm wahrgenommen, sonst unerklärlich
wieso gestern ein Uebergangversuch des Gegners bei
A r s z y c z y n abgewiesen wurde und heute nachts
dort den Gegner bewirkt hat. (bez. auf eine Meldung
IR. 102.1 Komp. IR. 102 ist abend bei A r s z y c z y n
unter grossen Verlusten zersprengt worden.) Die Stel-
lungen der 10. und 11. Komp. sind ausgebaut. Vor 2 $\frac{1}{2}$
Zügen der 10. Komp. befinden sich fertige Drahthindernisse
Vor 1 $\frac{1}{2}$ Zügen sind nur Pflöcke eingeschlagen. Na-
chdem bei der 11. Komp. weder Arbeitskräfte noch
Draht vorhanden waren, konnte an den Drahthindernissen
nicht gearbeitet werden. MGA. II wurde am rechten Flü-
gel der 10. Komp. eingesetzt.

6 Uhr vorm. Sit. mldg. Oblt. K l i m a :

Fdl. Stützpt. auf „wa“ von I k w a, auf der Nase
im weiteren Verlaufe in Bogen südl. Schrift „in“ von
K o b l i n bis zum Friedhof in weiter Folge südwest-
lich auf dem Rideau bis zur Kirche von K o b l i n.
Nördl. davon Sumpfland (man sinkt bis zum Knie ein)
Ich wurde vom Stützpunkt bei der Kirche beschossen
Südl. Kirche Karrenweggabel und im weiteren Verlaufe
bis „I“ von I w a n i e. Russen arbeiten an „eckun-
gen. Südöstl. auch Sumpfland. Nur bei Karrenwegbündel
südl. M i d a t y n etwas trockene Erde und dahinter
wieder Sumpfland vor unseren Stellungen.

6 Uhr 45 meldet Hptm. S a g n e r :

Aufklärung ~~XXXX~~patrouille gegen A r s z y c z y n
meldet, dass südl. davon auf dem Feld hinter einem
Strohschober Russen sich befinden und dass eine fdl.
Abteilung, einzeln abgefallen, von der Höhe nördl.
A r s z y c z y n verschwunden ist. Nach dieser Mel-
dung ist vielleicht ein Uebergang über die I k w a n
erfolgt.

7 Uhr vorm. Techn. Sit. des IV. Raons :

raufgraben, die stellenweise mannstief sind, wurde weiter vertieft und wird noch auch an dem Ausbau der neckungen gearbeitet. Traversen sind fertig gestellt. 13. Komp. doppeltes Drahthindernis fertig gestellt, 15. Komp. teilweise doppeltes Drahthindernis gespannt.

8 Uhr 30 vorm. Meldg. Hptm. Wagner:

Sehe einen Zug, welcher im Laufschrift in kleinen Gruppen sich von der Strasse Podgajec = Waslawib gegen Arszyczyn bewegte und am Nordrand der Ikwaca 2000 Schritte östl. Arszyczyn verschwunden ist. Ich kann nicht konstatieren ob dort fdl. Uebergangspunkt ist, vermute dies.

10 Uhr vorm. Sit. Mldg. des IV. Bn.

Vor der Front Ruhe, Lage unverändert.

10 Uhr vorm. Sit. mldg. d. III. Bn.

Sit. unverändert.

2 Uhr nachm. Disp. Bugzwerg 17.

3 Uhr nachm. Sit. mldg. d. III. Bn.

7 Uhr nachm. Mldg. Hptm. Zwěřina:

Für die Nacht wurde das III. B. mit 2 Leuchtpistolen, dann mit Leuchtpatronen und Leuchtraketen versehen.

Die $\frac{1}{2}$ Komp. Lt. Haime (Nachr. ret. bei Koblin)

wird 12 Uhr nachts von der $\frac{1}{2}$ 7 Komp. Lt. Pinkawa abgelöst. Lt. Haime hat mit seiner $\frac{1}{2}$ Komp. zur Brig.

Res. einzurücken, die nun 3 Komp. stark sein wird.

8 Uhr 30 nachm. Nachr. ret. IR. 102 meldet, dass fdl.

Kräfte aus Arszyczyn gegen Palkow vor

gehen. Offizierspatrouille von IR. 91 meldet, dass bei

Arszyczyn in nächster Nähe Russen Leuchtraketen in Anwendung brachten.

Reg. 73 hat keine Sicherungstruppen vorgeschoben,

ausser einer kleinen Meldwache bei Iwoni.

9 Uhr nachm. Disp. Bugzwerg 17.

10 Uhr 30 nachm. Disp. Bugzille 9.

Skizze eines Schützengrabens(an die Komp.verteilt)
Reg.Abf.

31. Sept.

In der Nacht wird fleissig an den Drahthindernissen gearbeitet.

12 Uhr 50 vorm. Meldung IV. Bn : Ablösende Komp. von II. Bn auf Feldwache Kote 194 bei Stellung des IV. Bns um 12 Uhr 50 vorm. aufgebroschen.

12 Uhr 45 vorm. Mldg. III. Bn : Um 12 Uhr 45 vorm. passierte die Halbkomp. 7./91 Lt. P i n k a w a die Schwarzlinie des III. Bns.

3 Uhr vorm. Meldung IV. Bn. Die abgelöste 15. Komp. von der Feldwache ~~XXXXXX~~ eingerückt um 3 Uhr vorm in ihre alte Stellung ein.

4 Uhr 40 vorm. Sitmldg. IV. Bn : Sit. unverändert, vor der Front Ruhe. Drahthindernisse verbessert. Einen Scheinwerfer eingebaut. 13. Komp.) 15. Komp. in zugewiesener Stelle eingerückt.

4 Uhr 50 vorm. Sitmldg. III. Bn : Süd und westl. Seite von A r s e z e n von Feinde besetzt. Patrouillen konnten nicht in die Ortschaft einbringen. Stärke des Windes nicht konstatierbar.

Die ganze Nacht Gefechtslärm bei M l y n o w hörbar. Dort beim Morgengrauen Hurrahrufe. 2 Scheinwerfer und ein Minenwerfer in der Stellung der 11. Komp. beiderseits der Strasse eingebaut. Westl. der Strasse dreifaches, östl. 4faches Drahthindernis. Der Schützengraben ist fast vollkommen ausgebaut.

4 Uhr 15 Mldg. III. Bn + 12 Komp. ist um 4 Uhr 45 von der Feldwache eingerückt.

7 Uhr 25 Meldung Oblt. L u k o s : Starke russ. Kolonne im Vorrücken von M l y n o w gegen M u r o v i c a. An Bugzberg 17 weitergegeben.

9 Uhr 30 vorm. Meldung an Bugzberg 17. Situation un- verändert. Vollkommene Ruhe.

Disp. Bugzweg 17.

4 Uhr nachm. Sitmldg. des III. Baons: Sit. unverändert.
-indliche Artillerie beschoss den Schützengraben
der 10. Komp., ein Volltrffer, 2 $\frac{1}{2}$ Meter Schützengra-
ben eingestürzt, niemand verwundet.

Ersuche heute nacht um Pioniere zur Abtragung zweier
Häuschen und 4 Bäumen. Ca. 4 russ. Munitionswagen in
der Richtung MH. gegen M l n o w. Auf der Strasse
W a s l a w i n - P o d g a j e Kavpatr. Eine
Reitenptr. von ca 15 Reitern in der Richtung der Mu-
nitionswagn.

4 Uhr nachm. Sitmldg. d. IV. Baons. Sit. unverändert, vor
der Front Ruhe.

5 Uhr nachm. Disp. Bugzweg 17.

6 Uhr nachm Disp. Bugzweg 17.

6 Uhr 15 nachm Disp. Bugzweg 17.

6 Uhr 30 nachm. Disp. Bugzweg 17. An III. und IV.
Baon. weiter befördert.

8 Uhr 40 nachm. Disp. Bugzweg 17.

8 Uhr 55 nachm. Nachrichtendet. des IV. Baons bei
M i a t n meldet: Es ist zuverlässlich festgestellt
dass sich auf dem Rideaurande, des von K o b l i n
in südl. Richtung nach I w a n i e zieht, gut ge-
deckte fdl. stellungen befinden, die mit kurzen Un-
terbrechnungen vom westende von K o b l i n bis unge-
fähr zu dem „I“ vom Namen I k w a führen. In die-
sen Deckungen sind einzelne Leute bemerkt worden mit
Herbeibringen von Holz beschäftigt.

9 Uhr 45 Sitmldg. III. Baon. Verbindung mit vorge-
schobener Halbkomp. westl. K o b l i n hergestellt.
Aus A r s z y c z y n schweres Fuhrwerk und Pflöcke
schlagen hörbar. Vielleicht ein Brückenschlag. Vor-
gehende Patr. gegen A r s z y c z y n können infolge
fdl. weuers nicht durchfringen. fdl. Scheinwerfer
und Leuchtraketen in der Richtung M l n o w sichtlich

bar. Die Scheinwerfer von der Beleuchtungsabteilung sind jetzt noch nicht in Stellung.
Die Nacht wird zur Verstärkung der Drahthindernisse wand fleissig ausgenützt.

Die Nacht verlief vollkommen ruhig.

1 Uhr vorm. Meldung III. Baon: Die Halbkomp. (1/7.) welche die Meldwache ablöst, hat Stellung des III. Baons soeben überschritten.

1 Uhr vorm. Meldg. IV. Baon: die Komp. G./91 hat die Stellung des IV. Baons zur Ablösung des Nachr. net. bei M i a t y n um 12 Uhr 40 vorm. überschritten.

4 Uhr 30 vorm. Sitmldg. III. Baons.

Die Nacht war ruhig, nur ab und zu einzelne Schüsse hörbar. Vor den technischen Arbeiten wurde das Drahthindernis links der Strasse auf ein dreifaches ergänzt. Pioniere trugen 2 hinter der Stellung der 10. Komp. befindlichen Häuser, die der fdl. Art. wahrscheinlich als Zielpunkt dienten, ab. Drahthindernisse jetzt überall dreifach, nur bei der 10. Komp. einfach, da vor der Front Sunpfland ist.

4 Uhr 35 vorm. Sit. IV. Baon.

Sit. unverändert. Es wurde an den Neckungen und Drahthindernissen gearbeitet. Die Laufgräben sind mannestief hergestellt. Die Schützengräben sind schrapnellsicher eingedeckt. Drahthindernisse sind bei der 13. Komp. zweireihig, bei der 15. Komp. einreihig, auf dem linken Flügel zweireihig.

7 Uhr 45 Sitmldg. Hptm. C a g n e r: Im Raume östl. Strasse M l y n o w - Brücke 189 westlich M i a t y n bis inkl. Strasse W a z l a w i n - P o d g a j e j keine besondere Bewegung sichtbar. Eine fdl. Stellung von Strassenkreuzung am westrand scheint gegen P e k a l o w zu gehen, dann deutlich sichtbar ein Schütz

201
zengraben in der Richtung NO - s südl. A r s z y n
c z y n mit einer Unterbrechung bis anscheinend ge-
gen die I k w a. Bei WH östl. A r s z y c z y n an-
scheinend dort, wo eigenes Regiment den Uebergang be-
wirkt hat, auch fdl. Uebergang. Eine Zeit sammelten
sich dort 10 Mann, welche zur I k w a hin verschwenkt
sind. Auch Bretter wurden dort getragen. Die Stel-
le deutlich im Terrain sichtbar.

8 Uhr 20 vorm. Sit. IV. Baon. Sit. unverändert. Vor-
er front Ruhe. Meldung von der Feldwache M i a t y n

. Um 3 Uhr 20 vorm. schlich sich eine fdl. Patr.
in der Stärke von 15 Mann an unsere am Osrarnd von
M i a t y n plazierte Feldw. Nr. 2 heran, wurde jedoch
durch Abgabe einiger Schüsse vertrieben. Ausser dem
hat in der Ortschaft I w a n i e um 2 Uhr vorm. ein
Brand begonnen, der bis ungefähr 5 Uhr dauerte. Fer-
ner 1 russ. Batterie, bestehend aus 6 Geschützen,
schoss bei Morgengrauen aus Richtung von K o b l i n
gegen die Schwarmlinie der 73er. Sonst nichts besonde-
res vorgefallen.

9 Uhr vorm. Sitmeldg. III. Baon. 8 Uhr 45 passierte ca
1 fdl. Komp. gruppenweise anscheinend dieselbe Ueber-
g nstelle, wie die 17. orig. bei A r s z y c z y n.

11 Uhr 50 vorm. Dispos. Bugzweig 17.

1 Uhr 30 nachm. Sitmeldg. Auf der Strasse bei der
Spiritusfabrik (MH östlich M l y n o w) gegen M l y
n o w wurden Reitergruppen ca 20 Reiter, 4 - 5 Automö-
bile und Trainwagen beobachtet. Von einem Vorgehen
des Feindes gegen I. 102 nichts sichtbar. An der be-
reits gemeldeten Uebergangsstelle östl. A r o z y n
c z y n arbeiten die Russen weiter.

3 Uhr 45 nachm. Sitmeldg. IV. Baon. Sit. unverändert,

vor der Front Ruhe. Anschliessende Landsturmkomp.
meldet, dass Russen in A r s z y c z y n grössere
Kräfte ansammeln. Kein Angriff in der Nacht wahr-
scheinlich, daher strengste Aufmerksamkeit nötig.

5 Uhr nachm. Disp. Bugzwerg 17.

6 Uhr nachm. Disp. Bugzwerg 17.

6 Uhr 15 nachm. Regkmdo an die Baone III. und IV.

Die beim Regkmdo einlaufenden detaillierten Sitmel-
dungen zeugen von einer sehr aner kennenswerter Rüh-
rigkeit der Baons- und Komp.kmdtn.

9 Uhr vorm. Mldg. Hptm. L a g n e r.

Verwundeten und Krankenrapport.

23. Sept.

Die Nacht verlief vollkommen ruhig.

1 Uhr vorm. Ablösende 14. Komp. Nachr. ret. Oblt. K l i-
n a passierte um 1 Uhr vorm. die Linie des IV. Baons-
Oblt. K l i n a wird von fdl. Schwarmlinie im Rücken
und Flanke stark bedrängt.

4 Uhr vorm. bekommt er den Befehl sich mit dem Nachr-
ret. zurückzuziehen. Die Loslösung gelingt ohne Ver-
luste.

8 Uhr 15 vorm. Soweit man mit einem 6 fachen Feldste-
cher beobachten kann, sind im Raume M l y n o w -
D u h n o , westl. I k w a nur schwache Kräfte. Die
Zahlreichen Feuer östl. der I k w a verraten die fdl.
Stellungen. Eine fdl. Stellung sieht man deutlich östl
M i a t y n auf dem Abhangsrücken nordöstl. der Be-
schreibung I k w a. Einzelne Leute gehen zur I k w a
Ich bitte um Zuweisung eines 15fachen Feldstechers
für Nachmittag um die feindl. Stellungen feststellen
zu können.

7 Uhr 45 vorm eine russ. Patrouille auf Strasse nö
A r s z y c z y n - M l y n o w sichtbar.

11 Uhr 15 vorm. Dispos. Bugzwerg 17.

11 Uhr 35 vorm. Mldg. Oblt. L u k a s : fdl. se

res Art. unterstützt durch einen Fesselballon hält
unseren rechten Flügel anscheinend IR. 73 unter Feuer
3 Uhr 45 Sitmldg. III. Baon. Vor der Front Ruhe
Fdl. Art. beschloss die Komp. bei der Brücke ohne Er-
folg. Um 2 Uhr 30 nachm wurden hinter der vermuteten
Brücke bei r s z y c z y n 9 -urhwerke bemerkt, die
nachdem sie von unserer Art. beschossen waren, umkehr-
ten.

2 Uhr 45 nachm wurde auf der Strasse gegen M l y n ow
ein Automobil gesehen, welches von der Art. nicht be-
schossen wurde.

3 Uhr 50 Sit. mldg des IV. Baons : Vor der Front Ruhe,
nur über der 15. Komp. sind 3 Schrapnells krepirt,
Sonstige Situation unverändert.

4 Uhr nachm. Divisionär Generalmajor M o s s i g te
gratuliert telefonisch Hptm. B a u d i s c h zu sei-
ner aussertourlichen Beförderung.

Meldung des Trainkmdthr Hptm. w i m m e r.
Armeekomdobef.

4 Uhr 30 nachm. Disp. Bugzwerg 17.

6 Uhr 30 Dispositi on des Regkmdos.

9 Uhr 20 Disp. Disp. Bugzwerg 17.

Rdgabftg. mit Blg.

Die Nacht wird fleissig zur Herstellung von natl-
hindernissen benützt.

24. sept.

4 Uhr 10 vorm. Sitmldg. III. Baon. Situation unverän-
dert. In der Nacht arbeitete eine Sappeurhalbkompagnie
an den Drahthindernissen. Eine Halbkomp. Landsturm
baute einen Laufgraben, der am rechten Flügel der
10. Komp. beginnt , aus. Ein Zug der 12. Komp. grub hin-
ter der Mitte eine Reservestellung aus. Die vorge-
schobenen Halbkomp. rückte um 11 Uhr ein.

5 Uhr vorm. Lebhaftes Gewehrfeuer und MGfeuer im lin-

ken Nachbarabschnitt.

Hptm. S a g n e r meldt: In seinem Abschnitt vollkommene Ruhe. Der Angriff scheint gegen Horned gerichtet zu sein. Auch Major J a u s e n meldet Situation unverändert, vor der Front Ruhe.

5 Uhr 20 Brigkmdo teilt mit, dass russischer Durchbruch bei Kote 205 erfolgt ist.

Regkmdo. gibt den Befehl die Regres. (2 Komp. Ldstm. r 12) sofort gegen Kote 205 zu dirigieren.

5 Uhr 30 vorm. Meldung von Bugzueg 17, dass Brigres (II./91) bereits gegen Kote 205 dirigiert worden ist.

Hierauf bekommt III. Bataillon den Befehl, die Regres. an dem linken Flügel des III. Baons zu dirigieren, um im Notfalle sofort eingesetzt zu werden.

5 Uhr 40 III. und IV. Baon bekommt vom Regkmdo den Befehl, falls Durchbruch die Stellung unhaltbar mache würde, sich zurückzuziehen. III. Baon über Kote 231 auf die Höhe westl. M a l e G a p k i, IV. Baon. auf die Höhe östl. M a l e G a p k i-

5 Uhr 45 Russen erscheinen auf dem Höhenrücken nördl. Kirche C h o r u p a n. Telefonstationen werden abgebrochen, Regsta. verlegt unter fdl. Verfolgung sfeuer seinen Standpunkt auf die Höhe südöstl. Kote 231 und sucht Verbindung mit Baon III. und IV. durch Ordonnanzen herzustellen.

6 Uhr vorm. Zillenreserve IR. 11 entwickeln sich in der Tiefenlinie süd. Kote 231 zum Gegenangriff. direction Kirche C h o r u p a n, Brücke 189.

Unterdessen gelingt es dem II. Baon in die alten Stellungen einzudringen und sie festzuhalten. IV. und Rest des III. Baon schliessen sich dem Gegenangriff an welcher das IV. Baon bis in die aufgegebenene Stellung führte. III. Baon gelangt an den Norostrand von G o l o w a 42°.

1 o w e z y c z .

9 Uhr vorm. setzten die Russen in 7 breiten Schwarzlinien zu einem 2. Angriff an, ~~XXXXXXXXXXXX~~ drängen IR.11 und III.Baon von der Höhe nördl. Chorupan in den Sumpf zwischen beiden Ortschaften, dadurch muss das IV.Baon untergrossen Verlusten zum zweitennale zurückschwenken. Das III.Baon schmolz auf 36 Männer zusammen und wurde bei Male G a p k i zur Ruhe befohlen.

2 Uhr nachm. griff herbeigeilte Lir.Brig.51 (Lir 11 und 12) ein und bewog durch sein blosses Erscheinen den Feind zum Rückzug. Die in unserer früheren festgesetzten Russen ergaben sich lampflos.

Gefechtsbericht Oblt. L u k a s (11. Komp.)

" des III.Baons.

" der MGA III.Lt. L e d e r e r .

" der Brigres. II.Baon.

3 Uhr 30 nachm. Sitmldg. des IV.Baon.

Gefechtsbericht des IR.91

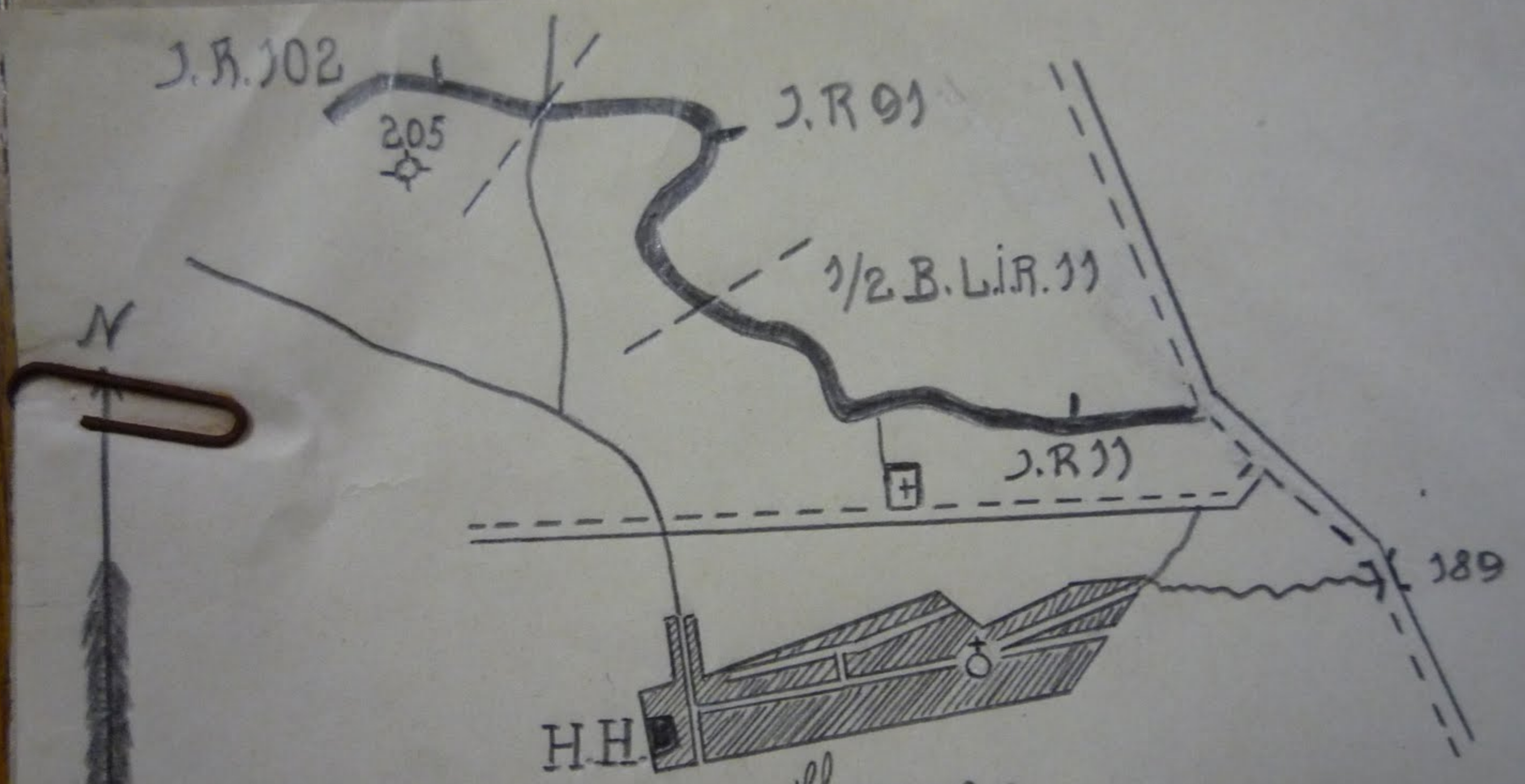
9 Uhr 30 Disp. des Bugzwerg 17.


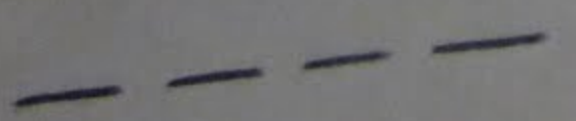
Im Sinne dieser Disp. bezieht III. und IV. Baon Kantoni erung bei der Kirche Chorupan.

9 Uhr 50 nachm. Disposit. Bugzwerg 17.

10 Uhr nachm. Dispos. Bugzwerg 17.

Im Sinne dieser Dispos. hat IR.91 und ein Halbbaon. Lir.11 unter Kommando. Obstlt. w e n z l die als Verstärkung gesandte Baon Honved Lir 29 abzulösen und zwar im Abschnitte : vom Fahrweg der nördl. der Schrift „ r " von Chorupan nach Nord abzweigt, bis zum Fahrweg östl. Kote 205, rechts im Anschlusse an Gruppe Oberst W o k o u n, links an IR.102



 = Eigene Front Choruan
 = Querschnittsgrenze.

Reste IR. 91 unter Kmdo Major J a u s e n, $\frac{1}{2}$ Bann. Lir
11 unter Kmdo Hptm. H e l p e r t.
Die übernommene Stellung ist sehr schlecht ausgebaut.
In der Nacht werden die Drahthindernisse, soweit er-
forderlich in Ordnung gebracht.

25. September

Die Nacht verlief vollkommen ruhig. Verwundete werden
geborgen. Kriegsmaterial gesammelt. Auch der Tag wird
hiezuhin benützt. Die Leichen unserer Braven und Hunder-
te Russenleichen werden begraben.

Die Verluste IR. 91 waren leider sehr gross.

Verluste soweit bis dato eruiert werden konnte)

Gefallen 3 Offiziere 132 Mann

Verwundet 2 " 283 "

Vermisst 14 " 495 "

Gesamtverlust 19 Offiziere 909 Mann

Materialverlust : 4 Maschinengewehre.

An Kriegsmaterial wurden gesammelt von IR. 91

1104 österr. Gewehre.

867 russ. "

900 österr. Baonette

700 russ. "

454 Spaten

4 Mörser

4 Führen diverses Kriegsmaterial.

Offiziersliste mit Offz. Verlusten.

Protokoll mit Mannschaftsaussagen über den Durchbruch des Feindes am 24. 9. aufgenommen von Hptm.

S a g n e r.

5 Uhr nachm. Sitmldg. mit Skizze Major J a u s e n.

6 Uhr 30 nachm. Disp. Bugzweig 17, laut welcher Abschnitt IR. 102 durch Baon. II/lir. 11, Kmdt. Hptm.

K. ö r n e r abgelöst wird. Vor den Drahthindernissen sind Horchposten aufzustellen. Abschnitt Obsrkt.

W e n z l hat 2 Offzspatr. zu entsenden und zwar zur Fahrwegkreuzung ca 1600 Schritt nordöstl. Kote 205 und am Fahrweg ca 1000 Schritt nordwestl. Kote 190.

Disp. des Regkmdos.

Reg. Abf.

In der Nacht wird an der weiteren Ausgestaltung der Stellung gearbeitet, sowie weiteres Kriegsmaterial geborgen.

26. Sept.

Die Nacht verlief vollkommen ruhig.

4 Uhr 50 vorm. Sit, mldg. Major J a u s e n : Lage un verändert Ruhe vor der Front.

9 Uhr 45 vorm. Kdt. R i c h t e r meldet eine fdl. Kolonne verschiebt sich auf der Strasse gegen M i n o w, auch mehrere Reiter.

10 Uhr vorm. 8. Komp. meldet: eine weitere um 250 Schritt längere Kolonne verschiebt sich wieder gegen M i n o w.

10 Uhr vorm. Disp. Bugzweig 17.

Abschnitt Obstlt. w e n z l hat sogleich je eine Patr. in der Stärke 1 Offz. + 20 Mann von Irbaon IV 11 und Tr. 91 über Höhenrücken ca 1600 Schritt nördl. Kote 190 auf Westende von A r s z y c z y n die eine und über die Fahrwegkreuzung ca 1600 Schritt nordöstl. Kote 205 auf P e k a l o w die andere abgesend

11 Uhr vorm. Disp. Bugzille 9

12 Uhr vorm. Feindl. Art. beschiesst Golowcajcz
und -strand Chorupan mit Schrapnells und
Granaten.

1 Uhr 35 Meldung von 1 Baon Lir 11: Vorgeschobene
Patr. wurden bei Arczyczyn lebhaft beschossen.

2 Uhr nachm. Bugzwerg avisiert die Ablösung des Reg.
durch ein Baon Lir 11.

4 Uhr nachm. Feindl. schwere Art. beschiesst Golow
cajcz und Niederung südl.

4 Uhr nachm. Sitmldg. Hptm. Heipert (Lir 11)

Sit. im allgemeinen unverändert. Ausgesandte Patr. such
ten eingerückt, stiess in der Gegend Arczyczyn
auf Feind und wurde beschossen.

6 Uhr nachm. Sitmldg. Major Jansen: Situation
unverändert. Ausgesandte Patr. sowie auch Offz. Patr.

wurden von fdl. Patr. und Meldwachen angeschlossen.

Offz. patr. hatte Direktion des Waldhen an der Stras
se. Ich bin um $\frac{1}{2}$ 4 Uhr nachm die Stellungen abge
gangen, kehrte um $\frac{1}{2}$ 6 Uhr zurück.

6 Uhr 30 nachm. Disp. Bugzille 9.

6 Uhr 45 nachm. Disposition Bugzille 9. durch weit
gehende Restringierung ist der Feuertatstand zu er
höhen.

7 Uhr nachm. Beginn der Ablösung durch 1 Baon Lir 11.

10 Uhr nachm. Regiment bezieht Lager in der Tiefenli
nie südöstl. Kote 231.

Tag der Ruhe.

27. Sept.

9 Uhr 30 vorm. wird der Lagerplatz des Reg. in den
Wald westlich der Fahrweggabel südl. Kote 231 verlegt
Regabf.

28. Sept.

Tag der Ruhe.

9 Uhr vorm. Feldmesse durch Feldkurat E. J. B. l.

216

6 Uhr nachm. Kaiserliche Dekoration der mit Tapferkeitsmedaillen beteiligten Offiziere und Mannschaft.
Die überschüssigen Offiziere werden in eine eigene Abteilung mit selbständiger Administration unter Komd. Hptm. J u r z i n o vereinigt.

Hptm. S a g n e r geht krank in die Div. San. Anstalt b Reg. Abf.

An Nachmittag wurde $\frac{1}{2}$ Bataillon 91 und die Pioniere zum Ausheben einer 2. Linie südl. Kote 211 und nördl. Kote 231, die tagsvorher Hptm. F r a n i n (Sap. Komd.) und Lt. O r g e l m a i s t e r rekognisierte haben. Kommandant.

Tag der Ruhe.

Vormittags arbeitet das zweite Halbataillon und die Pioniere an der 2. Linie.

Nachmittags arbeitet wiederum das 1. Halbataillon an der 2. Linie.

11 Uhr vorm. Befehl Bugzweig 17.

4 Uhr 15 nachm. 17. Brigade avisert, Reg. wird wieder in Stellung gehen und zwar wahrscheinlich Brücke 189 bis Pflanzweg nach A r s z y o z y n. Major J a u s s e n bekommt den Befehl den Abschnitt (ca 1500 Schritt) noch bei Tageslicht zu rekognoszieren und zu melden, ob dieser Abschnitt mit dem Stände des Reg. vollkommen besetzt werden kann.

Der Befehl zur Beziehung der Stellung kommt, nicht. Das Reg. verbleibt noch in der Ablösung.

Tag der Ruhe.

$\frac{1}{2}$ Bataillon und Pioniere arbeiten an der 2. Linie, sie werden von fäl. Art. beschossen.

11 Uhr Offiziersversammlung. Lt. W e h r e, Komd.

T a u s c h werden beauftragt pro Komp. 10 Mann im Handgranatwerfen zu üben.

1 Uhr nachm. Disp. Bugzweig 9

29. Sept.

30. Sept.

Aus Reg. jetzt in einen zum C mit der 5., 7., & 11,
 H. Kom. unter Ende des Majors J a n s e n formiert.
 hat bei Dunkelheit weder Stellung zu beziehen und nur
 wird der Abschnitt Brücke 179 bis 500 Schritt
 westlich Strasse M i l y n a zugelesen.
 3 Uhr nachn. Belehrung der Mannschaft über den Ver-
 lauf des Gefechtes bei C h o r u p a n - G a l a u f
 e z y o z y durch Eptn. B a u d i s e h in deutscher,
 Eptn. V a i s l in tschechischer Sprache.
 Regtmd verlegt seinen Standpunkt in die Tieferlinie
 nordwestl. Kote 291.

In der Nacht wird an der weiteren techn. Ausgestaltung
 der Stellung gearbeitet.

1. Oktober Vor der Front Ruhe. Sit. unverändert. Die nicht ein-
 getheilten Offiziere werden zur Entlastung der Kom-
 manden in der Schwarmlinie zum Sicherungsdienst ab-
 wechselnd kommandiert.

Sit. u. d. g. mit Skizze von Major J a n s e n.

2. Oktober Sit. unverändert. Es wird an der techn. Ausgestaltung
 der Stellung gearbeitet.

Regelftg.

3. Oktober Sit. unverändert. Ruhe vor der Front. Die jetzige Stel-
 lung dürfte von längerer Dauer sein.

Regelftg.

4. Oktober Ruhe vor der Front.

9 Uhr vorm. Aus Anlass des allerhöchsten Namensfestes
 Seiner k. u. k. Apostolischen Majestät wird eine Feld-
 messe gelesen.

2 Uhr nachn. Feierliche Aushörung der ad Regelftg.
 von 3. Oktober ausgezeichneten Mannschaft durch Herrn
 GbStlt. W e n z l.

Regelftg.

5. Oktober Sit. unverändert.

Die Pioniere arbeiten in Voraussicht auf eine länge-
 re Dauer der Stellung an Unterständen etc.

- 6. Oktober schaft.
Regabftg.
Ruhe vor der Front.
- 7. Oktober Regabftg.
In der Nacht lebhaftes Geplänkel der Feldwachen.
3 Uhr vorm. beschießt Art. vorgehende fdl. Abteilung
Batt. S e l b i t s c h k a, Kdt. P e n z wurden
auf der Feldwache verwundet.
- 8. Oktober Ruhe vor der Front.
Regabftg.
- 9. Oktober Sit. unverändert.
- 10. Oktober Sit. unverändert.
Regabftg. Adj. Übernahme durch Hptm. B a u d i s c h,
Hptm. W a i s l beurlaubte.
- 11. Oktober Situation unverändert.
Regabftg.
- 12. Oktober. Sit. unverändert.
Regabftg.
- 13. Oktober Sit. unverändert.
Regabftg.
- 14. Oktober Sit. unverändert.
Regabftg.
- 15. Oktober Sit. unverändert.
XV. Marschbaon. wird avisiert.
- 16. Oktober Sit. unverändert.
7 Uhr nachm. wird von Hauptmann **XX** 17 avisiert, dass
.I. 91 sowie die ganze 9. Division in den nächsten
Tagen von der 46. LITD. abgelöst wird und als Armeereserve
ins Kantonement nach K n i a g i n i n kommt.
Restab. und Regtrain hat bereits den 17. Oktober um
12 Uhr vorm. nach K n i a g i n i n abzumarschieren.
- 17. Oktober 12 Uhr vorm. Abmarsch nach K n i a g i n i n. Kdt.
der Kolonne Oblt. L u k a s. Marschdirection aus dem

219

Wald süw. Kote 231 über den nicht erhaltenen Fahrweg, dann längs der Strasse nach Smordwa (weg teilweise eingesehen vom weinde) über Bokujna nach KniaGININ ~~XXXXXX~~. Ankunft 5 Uhr 30 nachmittags.

XV. Marschbataillon unter Kmdo. Oblt. Schwagera kantoniert bereits in KniaGININ.

Weiters kamen mit dem Marschbataillon zum Regimente Oblt. Fuchs, Kralik und Lt. Petrovsk. Zugskommandanten sind in der neuen Offizierseinteilungsliste ersichtlich.

18. Oktober

Marschbaon normale Beschäftigung.

9 Uhr vorm. vorläufige Kantonierungsverfügungen seitens des Regkmdos. Oblt. Lukas hat die Quartiere für das am 20.-X. früh hier eintreffende IV. Baon. vorzubereiten. Die Regpioniere arbeiten an der Herrichtung eines Bades und einer Entlausungsanstalt.

19. Oktober

7 Uhr vorm. Marschbaon. exerziert östl. der Ortschaft. Reinigungsmannschaft richtet die Quartiere her.

2 Uhr nachm. Aufteilung des Marschbaons. Das Reg. stellt 2 Baone auf und zwar II. und IV. zu je 4 Komp. Ein Teil der Mannschaft des Marschbaons wird entlaust. Beilage zur Div. Abftg. Uebersicht über die im Feldzuge erkämpften Tapferkeitsmedaillen seitens der 9. ITD.

Abftg. Haubrand 17. Am 21. X. haben Rekognoszierungen der Flussübergänge seitens der Reg- und Baonsadjutanten zu erfolgen.

Regabftg.

20. Oktober

4 Uhr vorm. Eintreffen des IV. Baons aus der Stellung. Das Kantonement geht glatt von statten.

8 Uhr vorm. Einreihung des Marschbaons zu den 8 Komp. des Reg. Ein weiterer Teil der Mannschaft wird gebadet und entlaust.

Disp. Haubrand 17. Regelung des inneren Dienstes.

Es werden 4 Kantonierungsposten aufgestellt.

Disposition ~~XXXXXXXX~~ Hanideal 9. Beschäftigungsprogramm für die Zeit des Reservoverhältnisses.

Disp. Haubrand 17.

Kantonierungsskizze von K n i a g i n i n.

6 Uhr nachm. Aviso von Hanidel 9, dass morgen früh

Abmarsch in nördl. Richtung erfolgen hat.

7 Uhr vorm. Disposition Haubrand 17 für den am
21.X.

7 Uhr vorm. zu erfolgreichem Abmarsch nach T o r g o
w i c a, wo Kantonierung bezogen werden ~~XXXXX~~soll.
Offizierseinteilungsliste.

Regabftg.

9 Uhr vorm. Die Baonsadj. mit Feldreitern seitens
als Quartiermacher nach T o r o w i c a voraus.